

Presseinformation

2. Dezember 2002

Für grenzüberschreitende Projekte mit Tschechien

Einreichtermin zum Kleinprojektfonds: 31. Dezember 2002

Vereine und Personengruppen, die ein grenzüberschreitendes Vorhaben mit tschechischen Partnern planen, haben im heurigen Jahr bereits die zweite Chance, Förderungen aus dem dafür geschaffenen INTERREG IIIA-Kleinprojektfonds zu beantragen. Bis zu 50 Prozent der Kosten, maximal 3.633,64 Euro, können dabei ausgeschöpft werden. Die Gesamtkosten des eingereichten Projekts sollen allerdings 8.700 Euro nicht wesentlich überschreiten. Nächster Einreichtermin beim Regionalmanagement NÖ Mitte-West ist der 31. Dezember 2002.

Gesucht werden für das Programm „INTERREG IIIA“ ausschließlich Projekte mit tschechischen Partnern, die der sozio-kulturellen Zusammenarbeit, dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und dem Kennenlernen durch gemeinsame Veranstaltungen dienen. Der Antrag muss vor der Projektdurchführung gestellt werden. Nicht gefördert werden Veranstaltungen, die keinen grenzüberschreitenden Bezug haben, rein infrastrukturelle Vorhaben, Betriebskooperationen oder Projektstudien sowie Projekte, die bereits Förderungen beantragt haben.

Für die Abrechnung sind Originalrechnungen, Kassaauszahlungsbelege sowie Einladungen, Plakate, Protokolle, Teilnehmerlisten, Fotodokumente etc. für die Zusammenfassung im Projektbericht erforderlich. Bei Publikationen und Präsentationen ist auch die Veröffentlichung des EU-Logos sowie das Logo des jeweiligen Regionalen Entwicklungsverbandes und des Regionalmanagements NÖ Mitte-West verpflichtend. Über die Projektgenehmigung entscheidet ein Gremium, das sich aus den Obleuten der Gemeindevertreterverbände der Bezirke in den beiden Regionalen Entwicklungsverbänden zusammensetzt.

Nähere Informationen beim Regionalmanagement NÖ Mitte-West unter der Telefonnummer 07472/681 00, per e-mail unter office@rmmw.at oder im Internet unter www.mostviertel.at.